

Havixbeck, 25.05.2023

Es wird festgestellt, dass die Mitglieder des Ausschusses zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden waren. Unter dem Vorsitz von sind folgende Ausschussmitglieder anwesend:

Stellvertretender Vorsitzender

Herr Heribert Overs

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Jörn Möltgen

bis TOP 11

Ratsmitglieder

Frau Elisabeth Annas

Frau Marlies Arning

Herr Dirk Postruschnik

Herr Johannes Richter

Frau Karin Rose

Herr Hubertus Spüntrup

Sachkundige Bürger

Herr Peter Curtius

Frau Dr. Franziska Dittert

Herr Dr. Knut Metzler

Herr Ulrich Niehoff

als Vertretung für Herrn Dr. Eikmeyer

Herr Werner Ossig

Herr Hermann-Josef von Hövel

Sachkundige Einwohner

Herr Hans-Heinrich Badengoth (Heimatverein)

Frau Brigitte Rottmann-Teetz (Seniorenbeirat)

Protokollführer

Herr Gerhard Wessels

von der Verwaltung

Frau Anne Brodkorb

Herr Rense Jongsma

Frau Lisa Witthake

Gäste

Herr Christian Böddeker

Lülf+ Sicherheitsberatung GmbH, zuTOP 9

Herr Guido Buschmeier

Gelsenwasser AG, zu TOP 7

Frau Elina Martens

Gelsenwasser AG, zu TOP 7

Es fehlen entschuldigt:

Vorsitzender

Herr Dr. Dirk Eikmeyer

Sachkundige Einwohner

Frau Gertraut Birtel (Hospizbewegung)

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:54 Uhr

Zur Zeit befinden sich 13 stimmberechtigte Personen im Sitzungssaal.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt der stellvertretende Ausschussvorsitzende die anwesenden Mitglieder, die Presse und die anwesenden Bürger und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Öffentlicher Teil:

TOP 1

Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung

Die Verwaltung beantragt, den TOP 8 "Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes" und den TOP 13 "Zustand der Gewässer auf dem Gebiet der Gemeinde Havixbeck / Mündlicher Bericht" von der Tagesordnung abzusetzen, da die Themen wegen aktueller Neuerungen nicht rechtzeitig aufbereitet werden konnten.

Bürgermeister Möltgen bittet darum, den TOP 12 "Stand des Projektes "Bürgernahes Carsharing in Wohnquartieren der LEADER-Region Baumberge" / Mündlicher Bericht" vorzuziehen und bereits hinter TOP 4 zu beraten.

Allen Anträgen stimmen die Ausschussmitglieder einstimmig zu.

TOP 2

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung

Frau Arning berichtet, dass die Anlagen zur letzten Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz, Mobilität, Energie und Nachhaltigkeit nicht in das Ratsinformationssystem hochgeladen wurden.

Schriftführer Wessels teilt mit, dass dies geprüft und umgehend nachgeholt werde.

Hinweis der Verwaltung:

Die Anlagen wurden bereits mit dem Protokoll in das Ratsinformationssystem hochgeladen.

Frau Arning wurde auf die Handhabung des Ratsinformationssystems hingewiesen.

TOP 3

Bekanntgaben der Verwaltung

Die Verwaltung macht folgende Bekanntgaben:

Energiebericht 2022

Der Energiebericht 2022 ist nun fertig und ist bereits im Ratsinformationssystem verfügbar (siehe Anlage 1). Lediglich beim Bahnhofsgebäude ist die Vergleichbarkeit nicht so gegeben wie bei den anderen Gebäuden, da hier noch eine alte Ölheizung betrieben wird. Ein Konzept zur Reduzierung des Stromverbrauchs bei der Straßenbeleuchtung durch Umstellung auf LED wird vorbereitet.

Hangwerfeld

Die Verwaltung wird ein Konzept zur Gestaltung der Verkehrsfläche der Straße im Hangwerfeld in Richtung Plaggenesch in Auftrag geben.

Dabei sollen insbesondere Lösungen für den Fußverkehr, verkehrsberuhigende Maßnahmen und die Containerstandorte erarbeitet werden.

Testphase R64

Die Firma Veelker hat eine Zwischenbilanz der Testphase gezogen. Durch die Veränderung der Route gebe es wieder eine zuverlässige Anbindung an den Schienenverkehr. Allerdings wurde auch von Problemen berichtet zum Beispiel im Schülerverkehr bei der geänderten Ein- und Aus-

stiegsregelung. Auch aus dem Südost habe es Meldungen gegeben, weil der Bus diesen Bereich nicht mehr anfuhr.

Durch die Baustelle auf der L874 bei Wildermann musste die Streckenführung erneut verändert werden. Sobald die Kreuzung wieder freigegeben ist, könnte es wieder zu einer Fahrplanänderung kommen. Deshalb will Veelker die Testphase dann beenden.

Unabhängig von den aktuellen Baustellen soll es eine dauerhafte Lösung für den R64 geben. Da die Anbindung an die Innenstadt mit der Bahn sehr gut gegeben ist, kann überlegt werden, ob die R64 nur bis zum Schlossplatz oder bis zum Coesfelder Kreuz fährt und nicht mehr bis zum Bahnhof. Das würde die Pünktlichkeit des Busses deutlich verbessern. Innerhalb von Havixbeck ist die R64 ebenfalls sehr wichtig, da der Bus zum Beispiel von älteren Personen genutzt wird, um zum Einkaufen oder zum Arzt zu fahren. In diesem Zusammenhang wird auch gerade geprüft, ob eine innerörtliche Ringbuslinie in Havixbeck möglich ist. Dafür ist die Verwaltung auch mit dem Bürgerbusverein im Gespräch. Es gibt aber viele Herausforderungen wie neue ehrenamtliche Fahrer/innen, Versicherung usw. Es wird dazu noch Gespräche mit der Bezirksregierung und dem Ministerium geben. Die Möglichkeit von Fördermitteln wird geprüft. Eine solche Ringbuslinie müsste auch marketingmäßig begleitet werden. Sobald alle Informationen vorliegen, wird es dazu eine Verwaltungsvorlage geben.

Fairtrade

Im Rahmen der Feierlichkeiten zur 50-jährigen Städtepartnerschaft mit Bellegarde war die Fairtrade-Steuerungsgruppe beim Hissen der Fahnen am 19.05.2023 mit einem Aktionsstand anwesend. Dabei wurden die anwesenden Bürgerinnen und Bürger über den fairen Handel mit Wein und Sekt informiert und zu einer Kostprobe eingeladen.

Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden (Stromverbund)

Für die Anlagen im Stromverbund ist aufgrund des Zusammenschlusses mehrerer Einspeiseanlagen ein aufwändiges Messkonzept zu erstellen. Dazu wurde entschieden, entsprechende Unterstützung durch ein Ingenieurbüro in Anspruch zu nehmen und es wurde dazu im Februar ein Förderantrag über das NRW-Landesprogramm "progres.nrw – Klimaschutztechnik" gestellt. Am 23.05.2023 wurde der Verwaltung der Förderbescheid zugestellt, sodass am 25.05.2023 das Ingenieurbüro mit der Machbarkeitsuntersuchung und Wirtschaftlichkeitsberechnung beauftragt werden konnte. Im Fokus der Planung stehen vorrangig das Rathaus, die Grundschule und das Hallenbad. Dabei wäre die Anlage auf dem Rathaus die erste, die errichtet würde, da hier die energetische Sanierung des Daches bereits erfolgt ist.

Klimaschutzwoche 2023

Die Klimaschutzwoche findet in diesem Jahr im Zeitraum vom 12.-24.09. statt. Am 12.09.2023 wird eine größere Auftaktveranstaltung voraussichtlich in der Steverhalle in Senden geben. Genauere Planungen stehen noch aus.

TOP 4

Bericht des Bürgermeisters über Maßnahmen bei der Unterhaltung der gemeindlichen Grünflächen

Grünpflegebericht April bis Mai 2023

Neupflanzungen

Folgende Neupflanzung sind von dem gemeindlichen Bauhof durchgeführt worden:

- Schulstraße/ Evangelische Kirche: 1x Rotdorn
- Altenberger Straße: 2 x Vogelbeere
- Dionysiusstraße und Verbindungswege Am Schlautbach/ Am Stopfer: 4 x Feldahorn
- Michaelstraße: 1 x Spitzahorn

Rasenpflege

Die Rasenflächen auf den Sportplätzen in Havixbeck und Hohenholte, im Bürgerpark und der Bolzplatz Masbeck wurden auf Grundlage des Pflegeplanes gedüngt und gewalzt. Die Mäharbeiten erfolgen nun regelmäßig in Abhängigkeit von der Witterung.

Kinderspielplätze und Bolzplätze:

Auf diversen Kinderspielplätzen und Bolzplätzen wurden weiterhin Verunreinigungen beseitigt. Weiterhin sind Rückschnittmaßnahmen an den Strauchpflanzungen vorgenommen worden. Die jährliche mechanische Sandreinigung in allen Sandspielflächen einschließlich Kindergarten im Flothfeld und den Schulen ist abgeschlossen.

Rückschnitte Großgehölze:

In den Bereichen Tilbecker Bahnhof (Linden), Reiwickstiege (Eichen), Fahrradständer an der Münsterstraße (Weide) und Wendehammer Auf dem Blick (Platanen) sind mittels Hubsteiger durch ein Fachunternehmen erforderliche Schnittmaßnahmen durchgeführt worden. Zur Aufrechterhaltung des Lichtraumprofils mussten Starkäste entfernt werden. Stellenweise wurde Totholz beseitigt.

Weitere Pflegemaßnahmen

Derzeit werden die Banketten gemäht und Sichtdreiecke freigeschnitten. Durch den gemeindlichen Bauhof wurden Pflegemaßnahmen am Sandsteinmuseum, am Rathaus und im Geneartionspark und im Kindergarten Im Flothfeld durchgeführt.

Grünpflege durch Fremdfirmen:

Die turnusgemäße Grünpflege in den Pflegebezirken Münsterstraße, Kreisverkehre, Flothfeld / Kiebitzheide, Bahnhof und Schmitz Kamp, Am Stopfer / Am Schlautbach, An der Feuerwache / Schulten Kamp / Altenberger Straße hat begonnen.

Eichenprozessionsspinner (EPS)

Die bekannten Befallstellen sind weiterhin durch den gemeindlichen Bauhof kontrolliert worden. Bislang wurden keine neuen Nester oder erkennbare Aktivitäten der EPS festgestellt. Die konsequente mechanische Entfernung der Nester durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bauhofes in den Vorjahren mit dem geschlossenen Saugergerät hat Verbreitung somit sehr gut eingedämmt

TOP 5

Bekanntgaben des Ausschussvorsitzenden

Herr Overs macht keine Bekanntgaben.

TOP 6

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO

Schriftliche Anfragen liegen nicht vor.

TOP 7

Möglichkeiten der Energieversorgung im geplanten Baugebiet Masbeck **Mündlicher Zwischenbericht**

Zunächst führt Bürgermeister Möltgen in die Thematik ein. Für das Baugebiet Masbeck habe es einen städtebaulichen Wettbewerb mit Bürgerbeteiligung gegeben. Das Bebauungsplanverfahren sei auf den Weg gebracht. Um Flächenversiegelungen möglichst nachhaltig zu gestalten, sei auch die Energieversorgung ein Thema. Deshalb habe man Gelsenwasser eingeladen, um einen Zwischenstand bei der Planung vorzustellen

Frau Martens und Herr Buschmeier von der Gelsenwasser AG stellen ihre Überlegungen zur Energieversorgung im Baugebiet Masbeck vor. Der Bericht ist dem Protokoll als Anlage 2 beigelegt.

Die Fragen der Ausschussmitglieder zur Energieversorgung, Photovoltaikanlagen, erneuerbaren Energien und Wärmenetzen werden von den Referenten beantwortet.

Herr Overs bedankt sich bei den beiden Referenten für den umfangreichen Vortrag.

TOP 8

Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes

Die Verwaltungsvorlage VO/041/2023 liegt vor.

Von der Tagesordnung abgesetzt.

TOP 9

Brandschutzbedarfsplan der Gemeinde Havixbeck

Die Verwaltungsvorlage VO/032/2023 liegt vor.

Herr Overs begrüßt den Referenten Herrn Christian Böddeker von Lülff+ Sicherheitsberatung GmbH.

Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage 3 beigelegt.

Bei der anschließenden Fragerunde erkundigt sich Herr Spüntrup, ob die Gemeinde Havixbeck später möglicherweise eine Drehleiter anschaffen müsse wegen der Neubaugebiete.

Herr Böddeker antwortet, dass dies nicht pauschal beantwortet werden könne.

Frau Brodkorb ergänzt, dass dies bei der Planung der Baugebiete berücksichtigt würde.

Herr Curtius möchte wissen, ob für die Verwaltung alle Informationen zur Verfügung stehen für den Umbau bzw. die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses.

Herr Böddeker bestätigt dies. Alle Rahmenbedingungen stünden fest.

Herr Overs bedankt sich bei Herrn Böddeker für den Vortrag.

Dann stellt Herr Overs den Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und SPD vor. Der Antrag ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Herr Spüntrup hätte den Antrag gerne vorab erhalten, damit er in der Fraktion hätte beraten werden können. Da dies nicht möglich war, werde die CDU sich enthalten.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt nach Beratung den Brandschutzbedarfsplan in der Fassung vom 17.05.2023, und zwar in der Weiterentwicklung des Brandschutzbedarfsplanes der Gemeinde Havixbeck aus dem Jahre 2017. Die nächste Fortschreibung ist nach 5 Jahren vorzusehen.

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zur Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen mit einer entsprechenden Priorisierung vorzulegen. Des Weiteren wird die Verwaltung gebeten, sehr zeitnah zu prüfen, welche Maßnahmen im Rahmen des Umbaus des Feuerwehrgerätehauses schon umgesetzt bzw. noch geplant werden müssen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Ja: 7, Nein: 0, Enthaltung: 6

TOP 10

Lastenrad-Sharing in der Gemeinde Havixbeck

Die Verwaltungsvorlage VO/040/2023 liegt vor.

Frau Brodkorb berichtet über ein Konzept für ein Lastenrad-Sharing. Bürgermeister Möltgen teilt mit, dass es einen zusätzlichen Sponsor gebe.

Frau Arning fragt, wie das Konzept in anderen Kommunen funktioniere. Frau Brodkorb antwortet, dass noch keine Erkenntnisse vorliegen, da es in den Nachbarkommunen auch noch ganz neu sei.

Herr von Hövel findet die Idee gut. Zunächst solle ermittelt werden, wo es Bedarf gebe.

Herr Spüntrup regt an, die Berechnung der möglichen CO₂-Einsparung in das Konzept aufzunehmen.

Herr Dr. Metzler fragt, wie hoch die Förderquote hier sein könnte.

Frau Brodkorb berichtet, dass im Rahmen einer LEADER-Kleinprojektförderung bis zu 80 % gefördert werden könne. Dies wäre dann aber frühestens 2024 möglich. Zudem gebe es ein weiteres Förderprogramm mit einer Förderquote von 25 %.

Frau Dr. Dittert schlägt vor, zu prüfen, ob die Gemeinde Träger des Lastenrad-Sharings sein müsse. Bürgermeister Möltgen teilt mit, dass die Verwaltung kein Interesse daran habe, Träger zu sein. Es müsse ein Träger gefunden werden. Dies gehöre zum auszuarbeitenden Konzept.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Die Verwaltung wird beauftragt, potentielle Standorte für eine Lastenfahrrad-Sharing-Station (Lastenfahrrad mit zugehöriger Abstellanlage) in Havixbeck zu ermitteln und dem Gremium in einem der nächsten Sitzungen ein entsprechendes Umsetzungs- und Finanzierungskonzept einschließlich Fördermöglichkeiten und möglichen Betriebsmodellen vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Ja: 12, Nein: 0, Enthaltung: 1

TOP 11

Aufstellung eines Lärmaktionsplanes für die Gemeinde Havixbeck

Die Verwaltungsvorlage VO/044/2023 liegt vor.

Frau Brodkorb erläutert, dass die Gemeinde vom Gesetzgeber aufgefordert worden sei, eine Lärmaktionsplanung durchzuführen. Dieser Lärmaktionsplan sollte von einem Planungsbüro aufgestellt werden. Nun hat die Bezirksregierung mitgeteilt, dass die Planung über zur Verfügung gestellte Vordrucke erfolgen könne. Das würde, falls möglich, dann von der Verwaltung selber erarbeitet. Der Plan müsse den Bürgern vorgestellt und vom Rat beschlossen werden.

Herr Spüntrup ist der Meinung, dass der Vorgang ein Geschäft der laufenden Verwaltung sei. Frau Brodkorb entgegnet, dass die Richtlinien eine Beteiligung des Rates vorsehe.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Gemeinde Havixbeck beauftragt die Gemeindeverwaltung, eine Lärmaktionsplanung durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Ja: 13, Nein: 0, Enthaltung: 0

TOP 12

Stand des Projektes "Bürgernahe Carsharing in Wohnquartieren der LEADER-Region Baumberge"

Mündlicher Zwischenbericht

Die Beratung des TOP 12 erfolgt bereits direkt hinter TOP 4.

Herr Jongsma berichtet über das Carsharing-Projekt. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Zur Zeit befindet sich das Projekt in der Bedarfsermittlung. Vier Standorte wurden für die Fahrzeuge ausgewählt. Später solle es zwei Standorte mit jeweils zwei Fahrzeugen geben. Die Anwohner wurden zu einer öffentlichen Bürgerversammlung eingeladen. Dabei wurde über die Praxis des Carsharings informiert. Projektlaufzeit ist bis zum 30.06.2023.

Frau Rottmann-Teetz erkundigt sich nach den Nutzungsmöglichkeiten der Autos.

Herr Jongsma antwortet, dass diese flexibel sein sollen, über eine Buchungsplattform reserviert werden sollen und im Grunde das Zweitauto ersetzen sollen.

Herr Spüntrup möchte wissen, welche Kosten der Gemeinde entstehen und wie hoch die CO₂-Einsparungen sind.

Herr Jongsma teilt mit, dass keine konkreten Zahlen vorliegen. Gefördert wird das Projekt zu 65 % aus LEADER-Mitteln, 35 % haben die Gemeinden zu tragen.

Bürgermeister Möltgen ergänzt, dass die CO₂-Einsparung von der Nutzung abhängt. Ob ein Interesse am Carsharing bestehe, würde man in der Testphase feststellen.

Herr von Hövel fragt, ob die Verwaltung der Fahrzeuge von Stadtteilauto übernommen werde oder ob die Kommune zuständig sei.

Herr Möltgen antwortet, dass dazu eine Ausschreibung erfolge.

Herr Curtius fragt, ob auch andere Autos die Ladeinfrastruktur der Carsharing-Fahrzeuge nutzen können.

Herr Jongsma antwortet, dass dies wegen der Förderbedingungen gerade diskutiert werde. Am 30.06. wisse man mehr.

Frau Arning hält ein Carsharing-Angebot für Hohenholte für gut, weil dort die Anbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht optimal sei.

TOP 13

Zustand der Gewässer auf dem Gebiet der Gemeinde Havixbeck

Mündlicher Bericht

Von der Tagesordnung abgesetzt.

TOP 14

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 2 GeschO

Die Ausschussmitglieder stellen folgende Anfragen:

Frau Annas fragt, ob eine Dachbegrünung auf dem maroden Dach der Grundschule möglich sei. Die Beantwortung der Frage wird zugesagt.

Antwort der Verwaltung:

Für den nun vorgesehenen Sanierungsbereich ist eine Dachbegrünung nicht vorgesehen. Für die übrigen Bereiche ist eine Dachbegrünung aufgrund der hohen statischen Lasten wahrscheinlich nicht möglich.

Herr Ossig erkundigt sich nach dem Stand der Sanierung der Gräfte in Hohenholte.

Die Beantwortung der Frage wird zugesagt.

Antwort der Verwaltung:

Aufgrund der starken Regenfälle in der Vergangenheit ist die Gräfte noch nicht trockengefallen. Aus diesem Grund konnten die anstehenden Arbeiten in Kooperation mit der Interessengemeinschaft Hohenholter Gräfte noch nicht begonnen werden. Verwaltungsseitig hofft man auf eine zeitnahe Umsetzung.

Frau Annas stellt fest, dass am Netto-Markt zu wenig Fahrradstellplätze vorhanden sind. Sie möchte wissen, ob die Gemeinde Einfluss nehmen könnte, um dort mehr Fahrradstellplätze zu schaffen.

Frau Brodkorb antwortet, dass die Verwaltung den Marktbetreiber darauf ansprechen werde. Möglicherweise könne auch im Rahmen Neugestaltung der Straße Im Hangwerfeld Fahrradabstellplätze vorgesehen werden.

Frau Rose bemängelt den schlechten Zustand des Friedhofes. Die Wege würden nicht gepflegt, es gebe große Lücken zwischen den einzelnen Platten. Dadurch erhöhe sich das Unfallrisiko. Unkraut werden nicht entfernt und die Bäume nicht beschnitten. Sie fragt, ob die Gemeindeverwaltung sich des Themas annehmen kann.

Frau Brodkorb sagt dies zu. Die Verwaltung werde mit dem Friedhofsgärtner und der Gartenbaufirma Kontakt aufnehmen. Möglicherweise müsse auch eine größere Sanierung der Wege vorgesehen werden, evtl. mit wassergebundenen Decken. Der Bauhof könne bei der Baumpflege unterstützen.

Herr Spüntrup erkundigt sich nach der Verkehrssicherungspflicht auf dem Friedhof.

Frau Brodkorb antwortet, dass nach ihrer Kenntnis dies vertraglich geregelt und die Gartenbaufirma zuständig sei.

Unterschriften:

gez.: Heribert Overs
Heribert Overs
Stellvertretender Ausschussvorsitzender

gez.: Gerhard Wessels
Gerhard Wessels
Schriftführer

Für die Richtigkeit der Abschrift:
Havixbeck, 12.06.2023

Gerhard Wessels
Gemeindeangestellter